

„Der rote Faden fehlt völlig“

Ein Bild vom Bewerber machen sich Personalchefs oft in sozialen Netzwerken. Was gehört zu einer ansprechenden Seite bei Xing oder LinkedIn? Vier Experten erklären die schlimmsten Fehler eines fiktiven, aber realitätsnahen Profils.

1 Das Foto – ein Mann am Schreibtisch

Florian Wurzer, Personalchef beim Halbleiterhersteller Intel Das Foto sollte in meinen Augen nicht überbewertet werden. Es sagt wenig über fachliche Kompetenzen einer Person, eher über die Qualität der Selbstvermarktung.

Joachim Rumohr, Xing-Experte Das Bild ist das Wichtigste im Profil – und was ist es anderes als eine Bewerbung? Ich sehe in Profilen immer noch Freizeitbilder, Menschen beim Segeln, ganz selten auch Partyfotos. Das ist nicht gut. Die häufigsten Fehler sind sonst Unschärfe oder ein unruhiger Hintergrund. Stellen Sie keine quadratischen Fotos online. Verstecken Sie sich auf dem Foto nicht hinter dem Schreibtisch. Das sieht zwar beschäftigt aus, aber ich will Sie doch kennenlernen. Und stellen Sie keine alten Bilder ein – der Personalchef sollte Sie erkennen, wenn Sie zum Vorstellungsgespräch kommen.

Robindro Ullah, Leiter Personalmarketing Süd, Deutsche Bahn Bereits beim Foto Platz zu verschenken, sich selbst nur klein im Hintergrund abzubilden, das ist nicht klug. Das Bild gehört zum Social-Media-Profil, damit können Sie eine Menge ausdrücken.

2 Unternehmensname – „nicht angegeben“

Rumohr Der Unternehmensname im Profil ist so etwas wie die Schaufensterbeschriftung, weil sie auch bei Google-Suchen erscheint. Bitte keine Gedankenstriche, wenn Sie arbeitslos sind. Schreiben Sie Ihre Tätigkeit, den Ort und Ihre Verfügbarkeit rein. Zum Beispiel: „Art Director, Hamburg, sofort verfügbar“.

3 Positionsbeschreibung – leitend

Wurzer Das ist etwas überverkauft. Wenn jemand in leitender Funktion tätig ist, dann sollte man wissen, wo. Mit dieser Berufserfahrung wäre auch interessant, auf welcher Ebene und in welcher Funktion.

Profildetails



(1) Benjamin Lang
Homburg
Deutschland

(2) Unternehmensname:
nicht angegeben

(3) Aktuelle Positionsbeschreibung:
in leitender Position

(4) Über mich:
Herzlich willkommen auf meinem Profil! Ich freue mich über Ihr Interesse an meiner Person.

4 Über-mich-Seite – Willkommensgrüße

Regine Siemann, Leiterin Personalmarketing bei der Antriebs- und Energieanlagenfirma Tognum Ist jemand im Netzwerk präsent, um sich beruflich neu zu orientieren, sagen die beiden Beispielsätze gar nichts aus. „Über mich“ entspricht der dritten Seite einer Bewerbung, dort kann man über sich kommunizieren, was inhaltlich weder in Lebenslauf noch Anschreiben passt. Hier kann der Bewerber beispielsweise die Gelegenheit nutzen, ausführender besondere Kompetenzen und Qualifikationen aufzuzeigen, oder auch auf Dinge eingehen, die ihm persönlich wichtig sind.

Wurzer Ein Standardsatz, generell vollkommen in Ordnung.
Rumohr Sie machen einen großen Fehler, wenn Sie die Rubrik auf diese Weise oder gar nicht ausfüllen. Notieren Sie Ihren Traum in diese Rubrik: Arbeitgeber, Aufgabe, Gehalt. Ziele sind schön, man soll sie aber konkret formulieren. Geschätzte 0,1 Prozent aller Xing-Nutzer machen sich die Mühe und stellen ein animiertes GIF online. Zu wenige. Der Mensch mag bewegte Bilder, er mag klare, kurze Aussagen. Ich verweise gern auf das Profil von Klaus Wenderoth. Suchen Sie den mal. Fast alle sehen sich seine Animation von vorn bis hinten an.

Text Peter Wagner

Kontakte (39)

(5) Berufserfahrung:
1988 Abitur
1988 – 1989 Zivildienst beim Deutschen Roten Kreuz
1989 einmonatiges Praktikum bei Bäckerei Schröder
1990 Praktikum bei Agentur Bastler
1997 bis 2001 Elternzeit

(6) Auszeichnungen:
keine

(7) Ich suche:
Kunden, nette Kontakte

(8) Ich biete:
Netzwerk, Erfahrung

(9) Interessen:
Schaubäder, Fernsehen, Ausschlafen

(10) Gruppen:
St. Pauli, Liga der Glatzenträger

5 Berufserfahrung – von Abi bis Elternzeit

Wurzer Diese Auflistung erlaubt eigentlich nur eine Aussage: unvollständig, lückenhaft, informationsarm.

Rumohr Es ist ein Fehler, wenn Sie auf Jobsuche sind und keinen Lebenslauf hinterlegen. Aber es genügt, wenn Sie die vergangenen zehn Jahre lückenlos dokumentieren. Ich würde alle Aufgaben, die Sie in diesen Berufs Jahren hatten, immer ausformulieren. Sind Sie für Ihre Kinder zu Hause geblieben? Schreiben Sie das. Seien Sie offen, denn egal, was Sie schreiben: 40 Prozent der Menschen werden es gut finden, 40 Prozent finden es schlecht, und 20 Prozent ist es egal. Es gibt sicher Arbeitgeber, die eine Kinderpause klasse finden.

Ullah Sie verspielen allzu leicht Ihre Glaubwürdigkeit, wenn Sie aus einem Praktikum direkt in eine leitende Position gerutscht sind. Das Profil muss stimmig sein – übrigens auch zwischen Ihrem LinkedIn- und Ihrem Xing-Profil.

6 Auszeichnungen – leer

Rumohr Wenn Sie Auszeichnungen bekommen haben, schreiben Sie diese unbedingt rein. Es ist nicht das wichtigste Feld. Aber wer Sie wegen der anderen Felder sowieso schon mag, freut sich auch hier über Angaben.

7 Ich suche – Kunden & Kontakte

Rumohr Ich versuche immer noch, mir einen Menschen vorzustellen, der im Xing-Suchfeld „Kunden“ oder „nette Kontakte“ eingibt.

Wurzer Erneut ein Standardsatz. Wäre diese Person in der Dienstleistungsbranche und ich ein potentieller Kunde – mich würde das so nicht ansprechen. Und was sich hinter „nette Kontakte“ verbirgt, ist eine spannende Frage.

8 Ich biete – Netzwerk & Erfahrung

Rumohr Schön, wenn Sie Verkaufsleiter sind und Erfahrung haben. Aber: Was verkaufen Sie? Was können Sie für mich tun? Selbst wenn Sie einen Job haben, wird es Kunden Ihrer Firma geben, die Sie bei Xing aufsuchen.

9 Interessen – baden, fernsehen, schlafen

Rumohr Ich habe das Wort „Schaubäder“ mal gesehen bei Xing. Das ist nicht Facebook. Schreiben Sie nur ins Profil, was Sie auch einem wildfremden Menschen auf der Straße erzählen würden.
Ullah Der rote Faden im Profil fehlt völlig. Viel zu häufig begegnen mir Profile, die im Grunde wenig bis keine Aussagekraft haben oder in sich nicht schlüssig sind. Im Zweifel erwecken Sie so einen unseriösen Eindruck.

Wurzer Die Rubrik ist mit den Hobbys in einem klassischen Lebenslauf vergleichbar. Man sollte sie nicht überbewerten. In vielen Ratgebern wird geraten, Mannschaftssportarten zu erwähnen, weil das Teamfähigkeit signalisiert. Da stimme ich überhaupt nicht zu. Man sollte immer ein authentisches Bild von sich selbst geben. Selbst „Ausschlafen“ sagt nichts über die Arbeitshaltung. Viele Menschen arbeiten extrem viel und hart, sie genießen es, ab und an ausschlafen zu können.

Siemann Ich unterscheide zwischen Karrierenetzwerken und Plattformen wie Facebook. Persönlich finde ich es völlig okay, dass Studierende Partyfotos publizieren und witzige YouTube-Videos teilen. Bewerbungen sind meines Erachtens immer eine Sache auf Gegenseitigkeit. Ein Unternehmen sucht Mitarbeiter, die zur Aufgabe und Firmenkultur passen – aber der Bewerber sucht ja auch ein Unternehmen, in dem er sich wohl fühlt. Will sagen: Wenn der Bewerber aufgrund seines Profils in einem sozialen Netzwerk nicht in Frage kommt, dann stimmen eben Bewerber und Arbeitgeber nicht überein. Dann suche ich mir als Bewerber doch lieber ein Unternehmen, das meine im Netz kommunizierten Aktivitäten nicht befremdlich findet.

10 Gruppen – Liga der Glatzenträger

Rumohr Bei Xing gibt es lustige Gruppen. Eine ist tatsächlich die Liga der Glatzenträger und hat als Logo das Wort „Glatze“ auf weißem Grund. Wenn daneben noch das Logo des FC St. Pauli prangt, sehe ich als Besucher eine Glatze neben einem Totenkopf. Ist das auch das Bild, das Sie nach außen abgeben möchten? Man kann die Logos auch ausblenden.